

Projekt „Bewertung des Einflusses von Umweltfaktoren auf die Entwicklung einer Otitis externa bei Neufundländer Hunden“

Im Rahmen meiner Doktorarbeit an der Vetsuisse Fakultät von Bern interessiere ich mich für die Ohren der Neufundländer Hunde, insbesondere für die Umweltfaktoren, die das Auftreten von Otitis bei Hunden beeinflussen, und für die Flora des Hundehohres. Da die Neufundländer Hunde Wasser schätzen, möchte ich studieren ob das Schwimmen und die Jahreszeit sich auf das Auftreten von Otitis und die Flora der Ohren auswirken. Daraus erworbene Kenntnisse könnten uns helfen das Management und die Prävention von Ohrentzündungen zu verbessern.

Mehrere wissenschaftliche Artikel erwähnen Schwimmen und Eintritt von Wasser in den äusseren Gehörgang als Risikofaktor für die Entwicklung einer Otitis externa bei Hunden. Aus diesem Grund möchten wir gern schwimmende Neufundländer Hunden zu nicht schwimmende Neufundländer Hunden und andere Hunderassen vergleichen. Mit dieser Studie hoffen wir, statistisch signifikante Ergebnisse und ein besseres Verständnis der Otitis externa und der mikrobiellen Flora des Hundehohres zu erhalten.

Wir suchen Neufundländer, die **nicht oder nur selten schwimmen** (max. einmal im Monat) ODER die **regelmässig schwimmen** (zweimal oder mehr im Monat), um Ohruntersuchungen und Ohrproben vorzunehmen.

Wir sind auch bei Hunden anderer Rasse interessiert, **die nicht oder nur selten schwimmen** (max. einmal im Monat).

Der Plan dieser Studie ist:

- Wir möchten insgesamt 75 Hunde in dieser Studie einschliessen. Diese wurden in drei Gruppen eingeteilt: 25 Neufundländer die regelmässig (zweimal pro Monat oder mehr) schwimmen, 25 Neufundländer die nicht oder nur einmal im Monat schwimmen und 25 Hunde von anderen Rassen die nicht oder nur einmal im Monat schwimmen.
- Jeder Hund wird zweimal mit einem Intervall von 15-20 Wochen an diesem Projekt untersucht.
- Jede Beteiligung besteht aus 3 Teilen und sollte weniger als eine Stunde dauern:
 - Ein Fragebogen über die Gewohnheiten und das Allgemeinbefinden des Hundes, insbesondere über den Zustand der Ohren und die Behandlungen (10-15 Minuten)
 - Eine Ohruntersuchung von beide Ohren, makroskopisch und mit Otoskop wie gemacht beim Privattierarzt (10-15 Minuten für beide Ohren)
 - Drei Probenentnahme pro Ohr mit Wattestäbchen. Mit verschiedenen Diagnoseverfahren (DNA Extraktion, Zytologie, Bakterienkulturen) möchten wir die Flora des Ohres (Bakterien, Fungus und Hefen) bestimmen.

Ich stehe gerne zur Verfügung für alle Frage.

Personen, die an der Studie teilzunehmen möchten melden sich bitte bei:

Med.Vet Auxanne FELLAY

Departement für klinische Veterinärmedizin

Abteilung klinische Dermatologie

Vetsuisse Fakultät, Universität Bern

auxanne.fellay@vetsuisse.unibe.ch